



Argumentarium zur Abstimmungsvorlage Beteiligung Kapitalerhöhung zur Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon

Das GZO Spital bleibt der Öffentlichkeit erhalten

Das GZO ist kein beliebiger Betrieb – es ist ein zentraler Pfeiler unserer regionalen Gesundheitsversorgung. Mit der Annahme des Kredits sichern wir die Zukunft eines wohnortnahen Spitals, das für die Bevölkerung da ist – nicht für private Profite. Die öffentliche Hand bleibt Eigentümerin und kann aktiv mitgestalten, wie die Gesundheitsversorgung in unserer Region aussieht.

Gesundheit ist kein Spekulationsobjekt

Die SP Wetzikon setzt sich dafür ein, dass die Gesundheit der Menschen im Zürcher Oberland nicht zum Renditeobjekt von anonymen Investoren wird. Mit dem Kredit verhindern wir, dass das GZO in private Hände fällt. Statt Marktgläubigkeit braucht es demokratische Kontrolle und eine nachhaltige Strategie – getragen von den Gemeinden und der Bevölkerung.

Die medizinische Grundversorgung wird gesichert

Das GZO bietet eine breite Grundversorgung – von Notfallmedizin über Geburtshilfe bis zur Inneren Medizin. Diese Leistungen sind für die Bevölkerung im Zürcher Oberland unverzichtbar. Ein wohnortnahes Spital spart Wege, Zeit und Kosten – und stärkt die Versorgungssicherheit in der Region.

Über 900 Arbeitsplätze bleiben erhalten

Das GZO ist eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Region. Mit dem Kredit sichern wir nicht nur medizinische Versorgung, sondern auch die Existenz vieler Familien.

Argumentarium



Wetzikon, 21. Oktober 2025

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Zürcher Oberland

Das Spital ist auch wirtschaftlich relevant: Es vergibt Aufträge an lokale Firmen, bildet Fachkräfte aus und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei.

Fortschrittlicher Neubau mit Zukunftsperspektive

Unsere Mitglieder konnten sich selbst ein Bild vom der sogenannte "Bauruine" machen. Der Neubau ist weit fortgeschritten und beeindruckt durch seine Qualität und Nachhaltigkeit. Er wurde im Minergie-P-ECO-Standard erbaut und bietet durch Leichtbauweise maximale Flexibilität in der Nutzung. Für die Fertigstellung werden noch rund 20 Millionen Franken benötigt.

Kritik an der Gesundheitsdirektion

Die Gesundheitsdirektion hat in dieser Krise versagt. Statt aktiv zu gestalten, wurde zugesehen, wie sich die Situation zuspitzt. Eine kohärente Spitalpolitik fehlt bis heute. Es ist nicht akzeptabel, dass unsere Region für das Nichtstun der kantonalen Führung bestraft wird. Die Verantwortung für die Gesundheitsversorgung darf nicht auf die Gemeinden abgeschoben werden – sie muss gemeinsam getragen und gestaltet werden.

Reformbereitschaft und neue Führung

Die SP Wetzikon hat früh den Rücktritt von Verwaltungsratspräsident Jürg Kündig gefordert – und erhalten. Der gesamte Verwaltungsrat wurde ausgetauscht. Die neue Führung arbeitet mit Fachleuten an einer zukunftsgerichteten Strategie. Das Management hat erkannt, dass Reformen nötig sind. Die Mitarbeitenden leisten Grossartiges – trotz Unsicherheit.

Unterstützung für das Personal

Die Mitarbeitenden des GZO verdienen nicht nur Lob, sondern stabile Rahmenbedingungen. Sie sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren können – nicht auf Schlagzeilen zur Sanierung. Politik und Bevölkerung müssen jetzt Verantwortung übernehmen.

Argumentarium

Wetzikon, 21. Oktober 2025



Innovative Zukunftsmodelle

Die Krise hat gezeigt: Spitäler müssen zusammenarbeiten, um überlebensfähig zu bleiben. Die SP Wetzikon fordert seit Langem, dass alle möglichen Varianten für den zukünftigen Spitalbetrieb geprüft werden – vom Spitalverbund bis zum Gesundheitszentrum. Unsere Umfrage im Bezirk Hinwil zeigt: Die Bevölkerung ist offen für neue Strukturen, ortsnahe Gesundheitsversorgung und steht hinter dem Sanierungskonzept.

Ein ambitionierter Businessplan ist kein Fehler

Kritik am Businessplan ist fehl am Platz. Ein Businessplan ohne Ambitionen ist eine Kapitulation. Die Experten und der neue Verwaltungsrat haben ihre Hausaufgaben gemacht.

Fazit: Jetzt Verantwortung übernehmen

Wer jetzt zögert, riskiert nicht nur den Verlust eines Spitals, sondern auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik. Die SP Wetzikon steht hinter dem Kredit – aus Überzeugung. Weil wir wissen, dass es ohne das GZO schlechter wird. Weil wir wollen, dass die Bevölkerung mitreden kann. Und weil wir überzeugt sind, dass dieses Spital – mit den richtigen Reformen und dem nötigen politischen Rückhalt – besser dastehen kann als je zuvor.

Jetzt ist die Zeit für ein klares JA zur Zukunft des GZO.